

Gäste:

Herr Riedelsheimer, Herr Hilsenbeck Staatl. Bauamt Freising
Herr Müller von der Fa. Mayr
Herr Trebus, Büro Vössing
Herr Kuns, Herr Spath, gevas

Abwesend:

Frau Geißler
Herr Droth Q.

Grund:

entschuldigt
entschuldigt

Öffentliche Tagesordnung

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
3. Umwelt- und Verkehrsrechtliche Fragen
4. Jahresbericht zum Verkehrsentwicklungsplan 2022
5. B2 Ausbau der Augsburger Straße - Vorstellung und Beschluss der Planung
6. SA-Nr.80 - Verkehrssicherheit erhöhen - Radlerfreundliche Planung der Augsburger Straße vervollständigen, STR Brückner B90/Grüne
7. Widmung einer Stichstraße mit Wendehammer an der Gelbenholzener Straße
8. Sachantrag 91: Erholungsfunktion und ökologische Vielfalt am Pucher Meer erhalten
9. SA 200; Antrag auf Verbesserung der Sicherheit für Fahrrad und Fußgänger - Überquerung St 2054
10. Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes -BayStrWG-; Sondernutzungen für Freischankflächen
11. Sachantrag Nr. 089/2020-2026 CSU-Fraktion; Ausbau Gehweg Weilerweg im OT Aich - Aufgriffsbeschluss
12. Maßnahmen zur Energieeinsparung
13. Verschiedenes

Herr Oberbürgermeister Raff eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Herr OB Raff bittet um Änderung der Tagesordnung damit die externen Teilnehmer nicht warten müssen. Alle stimmten dieser Änderung zu.

TOP 1	Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
--------------	--

Entfällt

TOP 2	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
--------------	---

Die öffentliche Niederschrift liegt dem UVA-Ausschuss zur Genehmigung vor. Ohne Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

TOP 3	Umwelt- und Verkehrsrechtliche Fragen
--------------	--

Herr Stadtrat Pötzsch bittet, dass die Treppe zum Bahnhof besser beleuchtet werden soll.

Herr Stadtrat Brückner möchte wissen, ob man unbedingt mit den Laubbläsern die Wald- und Wanderwege reinigen muss.

Herr OB Raff antwortet, dass Herr Zeh (Leitung Stadtgärtnerei) dies umfangreich im HFA dargelegt hat.

Ebenso erkundigt sich **Herr Stadtrat Brückner** über den Stand der Geländer-Erhöhen an den Brücken über die B 471.

Frau Thron teilt im Nachgang mit, dass nach Auskunft des staatl. Bauamt Freising vom 16.11.2022 die Brückengeländer im Dezember 2022 erhöht werden.

Herr Stadtrat Höfelsauer berichtet von einer Bürgerin, die sich bei ihm über einen verwachsenen Gehweg im Bereich des Landratsamtes beklagt hat. Er teilt Frau Thron die Kontaktperson mit.

- SG 34 oder SG 42 -

Herr Stadtrat Danke weist darauf hin, dass in der Augsburger Straße Höhe Parkcafe an einem Gullideckel sich ein Loch befindet. Gefahr für die Radfahrer.

- SG 44 -

TOP 4	Jahresbericht zum Verkehrsentwicklungsplan 2022
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2843/2022 vom 14.10.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Miramontes von der Verwaltung begrüßt das Planungsteam, welches einen Überblick und über die bereits vorhandenen Ergebnisse geben wird.

Herr Spath (Fa. gevas) und Herr Kunz kündigen den Jahresbericht zum Verkehrsentwicklungsplan an und stellen das Konzept nochmals kurz dem Gremium vor.

Es wurde eine Broschüre ausgearbeitet die auch der Bevölkerung ausgereicht werden kann. (Wurde in der Sitzung ausgegeben). In der Broschüre wird über das aktuelle Verkehrsverhalten berichtet und Einblick in die Zukunft gewährt.

Frau Miramontes und Frau Gessner stellen den Jahresbericht vor. Es wurden 59 Maßnahmen im VEP angefangen und auch teilweise schon umgesetzt.

Herr Dachsel (Stadtbaurat) möchte zum Abschluss noch hinweisen, dass schon viel umgesetzt wurde und bedankt sich bei den Planern und der Verwaltung.

Herr Stadtrat Pöttsch als Referent bedankt sich für die Ausarbeitung, möchte aber darauf hinweisen, dass die Anzeigetafeln am Bahnhof nicht vergessen werden.

Herr Stadtrat Brückner bedankt sich ebenfalls bittet aber, dass man jedes Jahr neue Schlüsselmaßnahmen auf die Liste nehmen sollte.

Das Gremium kam zu folgendem Beschluss

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau nimmt den Jahresbericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt in einem Jahr erneut über den Umsetzungsfortschritt des Verkehrsentwicklungsplanes zu berichten und ggf. neue Schlüsselmaßnahmen vorzuschlagen.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

TOP 5	B2 Ausbau der Augsburger Straße - Vorstellung und Beschluss der Planung
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2705/2022 vom 31.03.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Riedelsheimer vom staatlichen Bauamt Freising begrüßt das Gremium und übergibt das Wort an Herrn Müller von der Fa. Mayr. Dieser stellt die Maßnahmen über den Ausbau der Augsburger Straße vor.

Herr Dachsel führt an, dass es zu dem Knotenpunkt 6 wegen dem Grünstreifen erst in zwei Wochen Gespräche mit dem Eigentümer gibt um diesen zu erwerben, damit eine akzeptable Breite für den Fuß- und Radweg zustande kommt.

Knotenpunkt 7 hat **Frau Gessner** sehr stark beschäftigt. Es wurden alle Lösungen geprüft. Es wurde nochmal ein Versuch gestartet, den Gehweg frei zu geben, so dass Radfahrer in die Phillip-Weiß-Straße fahren können und nicht auf die Straße müssen. Dies wäre evtl. eine Zwischenlösung.

Herr OB Raff befürwortet die Planung, es wurden gute Lösungen gefunden.

Herr Stadtrat Kellerer plädiert für den Beschlussvorschlag. Bei Punkt 4 bittet er, sowie **Herr Stadtrat Höfelsauer** die Parkplätze zu erhalten.

Herr Stadtrat Brückner ist mit der Planung so nicht einverstanden. Er moniert dass durch die Verkehrswende sich der Radverkehr verdoppeln wird und dafür die Wege zu schmal sind. Er schlug vor, dass an den Engstellen die Fahrbahn auf 6.50 Meter reduziert wird.

Herr Riedelsheimer weist darauf hin, dass es sich bei der Augsburger Straße um eine Bundesstraße handelt. Bei über 11.000 Fahrzeugen täglich die sich in eine Engstelle begegnen, wird es ein massives Verkehrsproblem geben.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau beschließt:

- 1) Der Vorentwurfsplanung in der in der Sitzung vorgestellten Variante wird zugestimmt.
- 2) Am Knotenpunkt 6 sind die Verhandlungen mit dem Eigentümer im nordöstlichen Quadranten (Eigentümer 4) fortzuführen, um zumindest den Bereich des jetzigen Grünstreifens noch für die Belange des Fuß- und Radverkehrs nutzen zu können.
- 3) Die Radverkehrsführung in Richtung Süden am KP 7 ist hinsichtlich der neu eingebrachten Optimierungsvorschläge (Einsatz von Fahrradpiktogrammen

oder Planung eines Schutzstreifens bis zur LSA durch Reduktion der Fahrstreifenbreiten) zu prüfen und bestmöglich zu verbessern.

- 4) Zur Umsetzung eines Schutzstreifens in Fahrtrichtung Norden bereits ab der Dachauer Straße sollen die auf der Ostseite vorhandenen, ca. 4-5 Kfz-Stellplätze entfallen.

Geänderter Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau beschließt:

- 1) Die Radwege werden ab der Brücke über die B 741 stadteinwärts bis zur Philipp-Weiß-Straße durchgehend als eigenständige bauliche Radwege geführt (kein Mischverkehr mit Fußgängern) mit mind. 2,00 m Breite (zuzüglich der Sicherheitsstreifen).
- b) In beengten Knotenpunktbereichen, in denen keine eigenen baulichen Radwege möglich sind, wird der Radverkehr auf Schutzstreifen mit mind. 1,50 m, wenn möglich 1,75 m Breite geführt.
- c) Die Spur- und Fahrbahnbreiten des motorisierten Verkehrs werden dafür in Teilbereichen reduziert. Die Mindest-Fahrbahnbreite von 6,50 m wird nicht unterschritten.
- d) Ausgenommen von vorheriger Regelung in a) sind die Bushaltestellen.
- e) Fußwege dürfen 1,80 m Breite nicht unterschreiten.

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 8

Der Vorschlag wurde abgelehnt.

Geänderter Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau beschließt:

- 1) Der Vorentwurfsplanung in der in der Sitzung vorgestellten Variante wird zugestimmt.

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 4
- 2) Am Knotenpunkt 6 sind die Verhandlungen mit dem Eigentümer im nordöstlichen Quadranten (Eigentümer 4) fortzuführen, um zumindest den Bereich des jetzigen Grünstreifens noch für die Belange des Fuß- und Radverkehrs nutzen zu können.

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

- 3) Zur Umsetzung eines Schutz- oder Radfahrstreifens in Fahrtrichtung Süden ab Philipp-Weiss-Straße wird die westliche Fahrbahnbegrenzung im Bereich Autohaus bis zur Druckknopfampel an der Adolf-Kolping-Straße zurückversetzt und der Radverkehr parallel zur Kfz-Fahrspur ohne Einschleifung soweit als möglich Richtung Knotenpunkt Dachauer- / Hauptstraße geführt. Die Fahrstreifen sind dazu neu aufzuteilen. .

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 6

- 4) Zur Umsetzung eines **Schutz- oder Radfahrstreifens** in Fahrtrichtung Norden bereits ab der Dachauer Straße sollen die auf der Ostseite vorhandenen, ca. 4-5 Kfz-Stellplätze entfallen.

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 7

TOP 6	SA-Nr.80 - Verkehrssicherheit erhöhen - Radlerfreundliche Planung der Augsburger Straße vervollständigen, STR Brückner B90/Grüne
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2753/2022 vom 08.06.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Stadtrat Brückner stellt den Sachantrag vor und bedankt sich bei der Verwaltung.

Nach kurzer Diskussion kam das Gremium zu folgendem

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau beschließt:

- 1) Der SA wird aufgegriffen.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der in der Sitzung vorgebrachten Eckpunkte einen Beschlussvorschlag zu erarbeiten und zur Abstimmung vorzulegen.

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 1

TOP 7	Widmung einer Stichstraße mit Wendehammer an der Gelbenholzer Straße
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2837/2022 vom 10.10.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Das Gremium kam ohne Diskussion zu folgendem

Beschluss:

Die Stichstraße mit Wendehammer (Fl.Nr. 1572/5, Gem. Fürstenfeldbruck) an der Gelbenholzer Straße wird zum Eigentümerweg ohne Beschränkung gewidmet.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

TOP 8	Sachantrag 91: Erholungsfunktion und ökologische Vielfalt am Pucher Meer erhalten
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2797/2022 vom 22.08.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Schlemmer von der Verwaltung stellt den Sachvortrag vor.

Herr Stadtrat Brückner ist erstaunt über den Sachvortrag der Stadt Fürstenfeldbruck. Es wird versucht das Pucher Meer als Erholungsfläche zu erhalten. Er hat gehört, dass es im Pucher Meer Blaualgen gibt und auch dass das Pucher Meer weiter verschlammt. Er wundert sich außerdem, dass die Stadt die Kosten des Sandschlammbeckens sowie die aktuellen Sedimentmessungen am Seegrund übernimmt. Zudem noch die Kosten für das Ausbaggern des Pucher Meeres, falls dies notwendig ist.

Er möchte wissen, ob das Vorkaufrecht Pucher Meer II bis 31.12.2022 ausgeübt werden muss.

Der Kiesabbau endet bis 31.12.2022 dieses Jahres. Was passiert mit dem Quetschwerk?

Herr Dachsel weist darauf hin, dass es nichts bringt, über Sachen wo die Stadt nicht zuständig ist, wie beim Wasserrecht (zuständig Landratsamt), zu sprechen. Man könnte höchstens beim Landratsamt nachzufragen.

Herr Stadtrat Götz bedankt sich für den ausführlichen Sachvortrag. Er warnte ausdrücklich davor, weiter so vorzugehen. Wenn sich noch mehr Sedimente unten auf dem Seeboden ablagern kann es passieren, dass sich der See vom Grundwasser trennt.

Er bittet die Stadtverwaltung im Falle einer Verlängerung der Genehmigung, eng mit der Genehmigungsbehörde zusammenzuarbeiten und ggf. bei der Erarbeitung von sinnvollen Nebenbestimmungen bei der Genehmigung mitzuwirken.

Herr Oberbürgermeister Raff schlug vor, dass man den Wunsch des Brucker Umwelt-Gremiums an das Landratsamt weiterleiten könne.

Herr Stadtrat Kellerer bittet bei der Planung Pucher Meer II den schon länger geplanten Kreisverkehr an der Kaisersäule umzusetzen. Der Verkehr wird mit der See-Ausweitung zunehmen.

Herr Eckert weist darauf hin, dass der Kiesabbau bald beendet sei. Damit endet auch das Einleiten des Waschwassers. Bis dahin wollte auch der Kiesabbau-Betreiber die Rekultivierung (Herstellung des Geländes) erledigt haben.

Herr OB Raff schlägt vor, den ausgereichten Beschlussvorschlag des Stadtrates an das Landratsamt weiterzuleiten.

Nach längerer Diskussion kam das Gremium zu folgendem

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt Verkehr und Tiefbau beschließt:
Die Verwaltung wird beauftragt die Zielsetzungen der Bebauungspläne umzusetzen und die notwendigen vertraglichen Vereinbarungen abzuschließen. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, entsprechende Rechtshandlungen vorzunehmen.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

TOP 9	SA 200; Antrag auf Verbesserung der Sicherheit für Fahrrad und Fußgänger - Überquerung St 2054
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2236/2020 vom 22.09.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Stadtrat Kellerer stellt den Sachvortrag vor.

Herr Stadtrat Pötzsch moniert, dass die Stadt dies bezahlen soll. Zumindest sollte eine Beteiligung des Staatlichen Bauamtes beantragt werden.

Das Staatliche Bauamt wird sich nicht beteiligen, da nicht genügend Menschen die Staatsstraße an dieser Stelle überqueren. Im Juli 2015 wurde gezählt. Es gab nur zehn Überquerungen in der Stunde. Außerdem seien auch keine Kapazitäten frei, da andere Projekte wie z. B. der Ausbau der Augsburger Straße und die Entschärfung an der Kaisersäule anstehen.

Frau Stadträtin Dr. Zierl regt an bei der Klimaförderstelle nach Fördermittel anzufordern.

Nach kurzer Diskussion kam das Gremium zu folgendem

Beschluss:

Der UVT beschließt:

1. Planung und Bau der Querungshilfe über die ST 2054 unter Federführung und Kostentragung der Stadt Fürstenfeldbruck in enger Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Freising durchzuführen.
2. den Oberbürgermeister zu ermächtigen hierüber eine Vereinbarung zwischen der Stadt Fürstenfeldbruck und dem Staatlichen Bauamt Freising zu schließen.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

TOP 10	Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes -BayStrWG-; Sondernutzungen für Freischankflächen
---------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2704/2022 vom 30.03.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Thron von der Verwaltung stellt den Sachvortrag kurz vor.

Herr Dachsel ergänzt zum Gestaltungsleitfaden Denkmalensemble.

Das Gremium kam zu folgendem

Beschluss:

1. Der UVT beschließt für die Freischankflächen auf öffentlich gewidmeten Flächen folgende ergänzende Festlegung:

Die Freischankflächensaison beginnt am 01. März und endet am 31. Oktober eines jeden Jahres.

2. Der UVT berät erneut über die am 05.10.2010 im UVS gefassten Beschlüsse und beschließt:

a) Die Freischankflächen auf öffentlich gewidmeter Fläche (z.B. Hauptstraße, Schöngeisinger Straße) dürfen nicht durch Materialien, die wie eine Ab sper-

rung wirken (z.B. Zäune, Fässer etc.) abgegrenzt werden. Eine Liste aller stadtgestalterischen und denkmalrechtlichen Anforderungen an die Freischankflächen befindet sich in Erarbeitung. Diese wird zusammen mit dem Gestaltungskonzept mit den Beteiligten abgestimmt und dem Ausschuss vorgestellt. Bis zur Fertigstellung dieses Konzeptes wird auf das Vorliegen denkmalrechtlicher Erlaubnisse für die Freischankflächen verzichtet.

- b) Die seitlich der Freischankflächen gelegenen Zufahrten oder Zugänge sind grundsätzlich in ihrer gesamten Breite freizuhalten. Grundsätzlich ist als äußere seitliche Grenze der Sondernutzungsfläche die Flucht der Häuserkanten festzusetzen. In begründeten Fällen sind Ausnahmen zulässig.
- c) Bei Veranstaltungen wie z.B. Altstadtfest treten die Sondernutzungserlaubnisse außer Kraft. Mit dem jeweiligen Veranstalter sind Vereinbarungen über die Inanspruchnahme der Fläche zu treffen.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

TOP 11	Sachantrag Nr. 089/2020-2026 CSU-Fraktion; Ausbau Gehweg Weilerweg im OT Aich - Aufgriffsbeschluss
---------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 089/2020 - 2026 vom 20.10.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Stadtrat Kellerer stellt den Sachvortrag vor.

Herr Dachsel möchte, dass bei der Bearbeitung der Machbarkeitsstudie Dorfstraße Aich der Weilerweg in den Planungsumgriff aufgenommen wird. Es wird geprüft, ob der Ausbau außerhalb des Planungsumgriff erfolgen kann.

Wenn der Bauhof den Gehweg ausbauen kann, soll es sofort umgesetzt werden. Bei technischen Problemen soll es in die Studie mitaufgenommen und auf jeden Fall vorgezogen werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau beschließt:

1. Der Sachantrag Nr. 89 Ausbau Gehweg Weilerweg im O.T. Aich wird aufgegriffen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Bearbeitung der *Machbarkeitsstudie Dorfstraße Aich* den Weilerweg in den Planungsumgriff aufzunehmen.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

TOP 12	Maßnahmen zur Energieeinsparung
---------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2812/2022 vom 11.10.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Stadträtin Dr. Zierl hätte noch als wichtigen Punkt, dass die von der Verwaltung eigenständigen Arbeitsmaßnahmen so gestaltet werden, dass Kinder und Jugendliche möglichst wenig davon betroffen sind.

Herr Stadtrat Götz moniert, dass bei der Subkultur ein Dieselgebläse in ein völlig unisoliertes Gebäude hinein bläst. Es stellt sich die Frage, ob man einen Weg findet, um einen Sonderzuschuss für eine energetische Sanierung zu bekommen.

Beschlussvorschlag:

1. Über die Vorgaben der Bundesverordnungen hinaus beschließt der UVT die Prüfung folgender Energiesparmaßnahmen durch die Verwaltung
 - a)
 - b)
2. Über die Ergebnisse ist dem Stadtrat zu berichten; dieser beschließt die Umsetzung konkreter Maßnahmen.

Geänderter Beschluss:

1. Über die Vorgaben der Bundesverordnungen hinaus beschließt der UVT die Prüfung folgender Energiesparmaßnahmen durch die Verwaltung. Jugendliche und Kinder sollen nicht beeinträchtigt werden.
 - a)
 - b)
2. Über die Ergebnisse ist dem Stadtrat zu berichten; dieser beschließt die Umsetzung keiner konkreten Maßnahmen.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

TOP 13	Verschiedenes
---------------	----------------------

- keine -

Herr Oberbürgermeister Erich Raff beendet die Sitzung.

Erich Raff
Oberbürgermeister

Christine Hess
Schriftführerin